

Chlaushock 2014



Selten gab es einen so grossen Drang nach Geselligkeit wie an diesem Chlaushock - kein Wunder, im November hatten Nebel und Regen gar arg auf die Gemüter gedrückt. Und so kam dann eine staatliche Zahl von über 50 Personen zusammen, die am 6. Dezember 2014 in die Osteria Langhet in Bergolo strömten (ein Restaurant, das von der neuen



sehr professionell geführt wird).

Zum Glück regnete und schneite es an diesem Samstagabend nicht, die letzten Nebelschwaden rund um Bergolo waren vorerst auch nicht weiter schlimm, denn Werni stand am Dorfende vorsorglich auf dem Posten. Im Nebel verloren ging dann allerdings der Samichlaus, so dass in letzter Minute ein Ersatz für ihn einsprangen musste, aber auch das ging schlank über die Bühne, denn die Assistentin hatte sich minuziös vorbereitet. Locker und mit sichtlicher Lust am listigen Reimen haute sie über die Schnüre (was nicht jedem ganz gefiel – aber das gehört nun mal dazu). Eine Freude war es, wie die Kinder ihre Verse und Liedchen zum Besten gaben, und der Sketch von Nina und Jan war geradezu von erheiternder Komik.



Vor, während und nach dem Auftritt vom Samichlaus und seiner Assistentin knabberte man an den



Nüsschen sowie an den Mandarinen und dann genoss man das Raclette. Das Anstehen lohnte sich, Max bediente die 3 Racletteöfen gekonnt, leicht war das nicht, denn die Geräte aus einer Walliser Käserei hatten gewisse Tücken. Doch dafür gab es ja echte kleine Raclettekartoffeln und all die sonstigen obligaten Gemüsezugaben – ach, noch unbedingt erwähnt werden muss das propere Salatbuffet mit den leckeren Saucen.

Zum Gelingen des Anlasses haben zudem die „gelaubsägelten“ Tischdekorationen von Albert beigetragen: er hat dem Circolo eine Reihe Chlausfiguren



aus Holz geschenkt, die nun auf den Tischen thronen. Nochmals besten Dank! Kein Wunder, dass es ein paar Stunden dauerte, bis die ersten im Nebel heimwärts verschwanden.